

zent zu steigern. Jährlich sind 30 bis 40 Prozent der Erzeugnisse zu erneuern, bei der Jugendmode 70 Prozent.

Der Industriewarenumsatz soll überdurchschnittlich steigen, und zwar jährlich um mehr als 5 Prozent. Dabei berücksichtigen wir, daß der Bedarf besonders an technischen Industriewaren stark anwächst und sich vorrangig auf solche Sortimente konzentriert wie die Unterhaltungselektronik, die Haushalt- und Heimwerkertechnik, Wohnraumgestaltung und den Freizeitbedarf. Stets geht es um gute Qualität und ausreichende Stückzahlen. Ein äußerst wichtiges poliisches Anliegen bleibt es, zuverlässig mit Waren des Grundbedarfs, den 1 000 kleinen Dingen und Ersatzteilen zu versorgen. Erzeugnissen für Kinder gilt besondere Aufmerksamkeit

Die Dienstleistungen und Reparaturen sollen auf 128,1 Prozent erhöht werden. Vor allem bei Leistungsarten, wo der Bedarf besonders schnell steigt, gilt es, den Kundenwünschen schneller und besser zu entsprechen. Auch die stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen sind gemäß den Anforderungen des Umweltschutzes, der Sauberkeit Hygiene und Ordnung in den Städten und Gemeinden weiter planmäßig zu entwickeln. Vor allem in unserer Hauptstadt Berlin, in den Bezirks- und Kreisstädten sowie in den Arbeiterzentren sind den Bürgern neue attraktive Dienstleistungen anzubieten. Die volkseigenen Dienstleistungskombinate und -betriebe werden wir weiter zu Zentren der Versorgung der Bevölkerung und der gesellschaftlichen Bedarfsträger entwickeln.

Unsere Partei wird auch in Zukunft das Handwerk fördern, das mehr als zwei Drittel aller Dienstleistungen und Reparaturen für die Bevölkerung erbringt. Die Ausbreitung der Hochtechnologien engt die Bedeutung des Handwerks nicht ein, sondern gibt ihm neue Wirkungsfelder. Während der Vorbereitung des XI. Parteitagess wurden schon 1985 unter Berücksichtigung von Vorschlägen der befreundeten Parteien weitere Förderungsmaßnahmen beschlossen, um die Intensivierung auch im genossenschaftlichen und privaten Handwerk voranzubringen.

Auch die Leistungsfähigkeit des Handels ist auf diesem Weg zu stärken. Viel hängt davon ab, daß mit den zunehmenden Warenfonds auch der größte Nutzen für die Versorgung erreicht wird. Dazu gehören kundenfreundliche Öffnungszeiten der Geschäfte und Gaststätten sowie zeitsparende Einkaufsmöglichkeiten und wachsende Serviceleistungen. Immer mehr ausschlaggebend wird jetzt der veränderte Bedarf der Bevölkerung, was von den Käufern besonders begehrt ist, als vordringlich empfunden und gern gekauft wird. Bedarfsgerechte Produktion und kundengerechtes Angebot, das ist der Maßstab. Zugleich geht es uns um eine angenehme Verkaufsatmosphäre, um größere Aufmerksamkeit für die Wünsche der Käufer, mit einem Wort, um die Verbesserung des ganzen Klimas in diesem Bereich.

Besonders am Herzen liegen uns weitere Fortschritte in der Arbeiterversorgung, ebenso in der Schülerspeisung, ihrer Qualität und ihrem Niveau. Wir ermutigen die örtlichen Staatsorgane, den ihnen übertragenen größeren Entscheidungsraum im Dien-